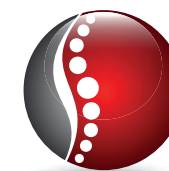


WIR EMPFEHLEN DIE BEHANDLUNG BEI FOLGENDEN DIAGNOSEN

Jedes Symptom kann für sich genommen auch andere Ursachen haben. Zeigen sich jedoch mehrere der Symptome, sollte eine entsprechende Untersuchung erfolgen.

WIR EMPFEHLEN DIE PROLIFERATIONS- THERAPIE BEI:

- Gelenkinstabilitäten
- Daumensattelgelenkarthrosen
- Bandscheibenvorfällen
- Bandscheibenvorwölbungen
- chronische Schmerzen im Bereich der gesamten Wirbelsäule
- Überbeweglichkeiten und Instabilitäten im Bereich der Wirbelsäule



DR.KOSUB
DR.SENDER
ORTHOPÄDIE

WIR STELLEN UNS GEGEN IHREN SCHMERZ

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der hier vorgestellten Therapie nicht um ein schulmedizinisches, sondern um ein empirisches Therapieverfahren handelt. Darüber hinaus gehört die Therapie nicht zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.

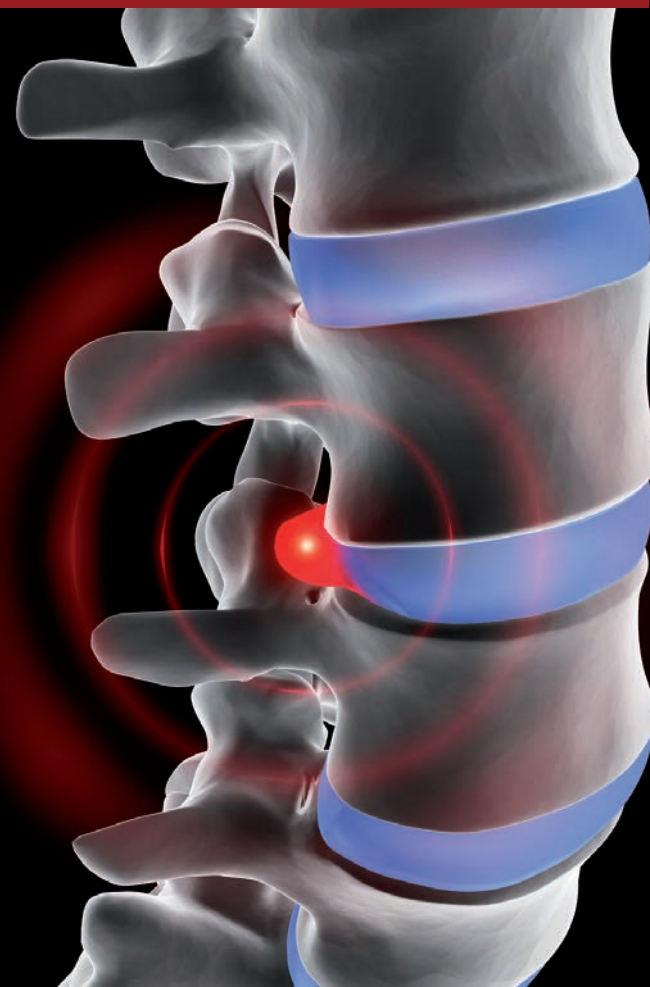


DR.KOSUB
DR.SENDER
ORTHOPÄDIE

AUGUSTA STRASSE 17-19
45525 HATTINGEN
TEL 02324-5699812
FAX 02324-5699813
INFO@DR-KOSUB.COM
WWW.DR-KOSUB.COM



PROLIFERATIONSTHERAPIE „Die innere Bandage“





ALTERNATIVE ZU CORTISON-INJEKTIONEN

Alle Arthrosen gehen mit einem Schwund an Knorpelgewebe einher. Durch die Verminderung dieses Gelenkpolsters kommt es zu einer Lockerung des Gewebes. Dieses macht sich besonders im Bereich der Wirbelsäule durch Überbeweglichkeiten und Instabilitäten, die zu einer Schmerzproblematik führen, bemerkbar. Die üblichen Cortisoninfiltrationen führen zwar zu einem Abklingen des Entzündungszustandes und damit oft zu einer Reduzierung der Schmerzproblematik, eine nachhaltige Verbesserung der Beschwerden lässt sich allerdings hierdurch nicht erzielen.



PROLIFERATIONSTHERAPIE - WAS IST DAS?

Die Proliferationstherapie, kurz Prolo-Therapie, wird in den USA bereits seit über 50 Jahren mit Erfolg angewandt. Es handelt sich um eine regenerative und reparative Injektionsbehandlung, mit deren Hilfe instabile, schmerzende Gelenke und auch chronische Rückenbeschwerden behandelt werden können.

Die Proliferationstherapie beugt fortschreitendem Verschleiß an Gelenken wie Schulter, Ellenbogen, Hüfte, Knie und Sprunggelenken sowie der Wirbelsäule vor. Es wird dabei hochkonzentrierte Glukoselösung (Zuckerlösung) in die jeweiligen Gelenkbänder, die zuvor eingehend untersucht wurden, infiltriert.

Der durch die Injektion gesetzte Reiz provoziert eine Reaktion des Gewebes, die eine vermehrte Kollagenbildung zur Folge hat. Das gebildete Kollagen wird an die Bandstruktur angelagert, verfestigt und straft das behandelte Gewebe. Die Bänder und damit der gesamte Gelenkapparat werden wieder stabiler.



Durch die Wiederherstellung der Gelenkstabilität, insbesondere der Wirbelsegmente kann eine nachhaltige Verbesserung und Minderung der Schmerzen erzielt werden. Die Verdickung der Bandstrukturen, die durch die beschriebene Technik erzielt wird, führt zu einer geringeren Belastung des Gewebes und damit zu einer langfristigen Vermeidung von schmerzauslösenden Überbeweglichkeiten. Man kann diese Behandlung daher auch als „innere Bandage“ bezeichnen. Zudem hat die injizierte Zuckerlösung einen schmerzlindernden Einfluss auf die Schmerzrezeptoren des Gewebes. Der Wunsch vieler Patienten nach einer anhaltenden Verbesserung der Beschwerden kann hiermit erfüllt werden.

Da es sich bei der Zuckerlösung um eine natürliche, auch im Körper enthaltene Substanz handelt, ist die Behandlung nebenwirkungsarm und kann als naturheilkundliche Therapie angesehen werden. Anfänglich vorübergehend auftretende Schmerzen, die in Einzelfällen möglich sind, gehören zum Heilungsprozess dazu. Eine körperliche Schonung ist nicht erforderlich, die behandelten Strukturen können im Behandlungszeitraum uneingeschränkt belastet werden. Im Gegenteil dient dies dem Erfolg der Behandlung.

Haben Sie weitere Fragen?

Unser Praxisteam hilft Ihnen gern.